

**Tagesordnung 7. Zweckverbandsversammlung
in 42651 Solingen, Birkenweiher 66, Raum 106,
am 24.06.2016, 16.00 Uhr**

Öffentlicher Teil

Beantwortung von Anfragen

- TOP 1 Niederschrift der 6. Sitzung am 11.03.2016
- TOP 2 Wahl der Verbandsvorsteherin/des Verbandsvorstehers
(Vorlage Nr. 33)
- TOP 3 Quartalsbericht I/2016
(Vorlage Nr. 34)
- TOP 4 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Niederschrift der 6. Sitzung am 11.03.2016
- TOP 2 Strategische Ausrichtung der Bergischen Volkshochschule
- Fachbereiche Schulabschlüsse und Deutsch als Fremdsprache -
(Vorlage Nr. 35 und Vorlage Nr. 35a)
- TOP 3 Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss zum 31.12.2016
(Vorlage Nr. 36)

gez. Renate Warnecke
Vorsitzende der Zweckverbandsversammlung



offene Liste
Ratsfraktion
Eiland 10
42651 Solingen
T 0212-200740
F 0212-12404
E gruene-sg@telebel.de

B. 90/Die Grünen-offene Liste, Eiland 10, 42651 Solingen

Bergische Volkshochschule

Monika Biskoping

Udo Bente

Solingen, den 27.5.2016

Anfrage zur nächsten Sitzung des Zweckverbandes der Bergischen VHS Solingen Wuppertal (24.6.2016)

Schulabschlüsse / Deutsch als Fremdsprache

Sehr geehrte Frau Biskoping,

hiermit bitte ich um Beantwortung nachstehender Fragen in o.g. Sitzung:

Aus dem Wirtschaftsplan der Bergischen Volkshochschule für das Jahr 2014 geht hervor, dass bei der Personalplanung im Jahr 2017 eine weitere Weiterbildungslehrerin mit einem Stellenanteil von 0,66 wegfallen soll, nachdem in den vergangenen Jahren Stellen in beiden Weiterbildungseinrichtungen der Bergischen VHS nicht mehr wieder besetzt wurden.

1. Bedeutet dies, dass die Anzahl der Kurse in Wuppertal erneut reduziert werden, von 12 auf 11 Kurse? Oder können trotz beabsichtigten Wegfalls die 12 Kurse weiter geführt werden?
2. Wäre es nicht sinnvoll, vor dem Hintergrund einer steigenden Bevölkerungsentwicklung und insbesondere steigender SchülerInnenzahlen, mit der wahrscheinlich perspektivischen höheren Nachfrage gerade von Neuzugewanderten nach nachzuholenden Schulabschlüssen, diese Stelle auch wieder neu zu besetzen, um ein qualitativ gutes Angebot in Solingen und Wuppertal aufrecht zu erhalten?
3. Durch den Wegfall der bisherigen drei Abendkurse in Wuppertal stehen zusätzliche Räumlichkeiten in den Abendzeiten zur Verfügung. Könnten diese Räumlichkeiten verstärkt für Kurse für Deutsch als Fremdsprache genutzt werden?
4. Wäre es denkbar und sinnvoll, perspektivisch einen nachholenden Schulabschlusskurs anzubieten, der verstärkt Deutsch als Fremdsprache beinhaltet und auf neuzugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene zugeschnitten ist?

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Manfred Krause

Antwort auf die Anfrage von Bündnis 90 Die Grünen vom 27.5.2016 zur nächsten Sitzung des Zweckverbandes der Bergischen VHS Solingen Wuppertal (24.6.2016)

Schulabschlüsse / Deutsch als Fremdsprache

Zu Frage 1

In der Tat sieht die mittelfristige Finanzplanung vor, im Februar 2017 eine Weiterbildungslehrerinnenstelle mit einem Stellenanteil von 66,67% einer Vollzeitstelle nach Eintritt in den Ruhestand nicht wieder zu besetzen.

Dies hat zur Folge, dass ein weiterer Lehrgang in Wuppertal wegfallen würde (von 12 auf 11 Lehrgänge zum Schuljahr 2017/18).

Zu Frage 2

Leider liegen zurzeit keine Zahlen vor, in welchem Umfang die Nachfrage nach Lehrgängen zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen sich entwickeln wird. Neue BAFÖG-Regelungen sehen vor, dass nur Menschen BAFÖG-berechtigt sind, die mindestens ein halbes Jahr nachweislich berufstätig waren. Diese Voraussetzung erfüllen viele unserer Teilnehmenden nicht zu, erst recht nicht junge Menschen, die als Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind. Teilnehmende, die in einem nicht-BAFÖG-berechtigtem Kurs sind, haben keinen Anspruch auf finanzielle Unterstützung durch das Jobcenter.

Die Frage einer Wiederbesetzung der Stelle sollte im Rahmen der Beratung zum Wirtschaftsplan 2017 entschieden werden. Es ist zu hoffen, dass bis dahin Zahlen zur Verfügung stehen, die den zukünftigen Bedarf erkennen lassen.

Zu Frage 3

In Wuppertal stehen auch schon am Nachmittag Unterrichtsräume in der Cronenberger Straße zur Verfügung. Im Abendbereich nur zum Teil, da dort andere Kurse durchgeführt werden.

Diese Unterrichtsräume könnten für zusätzliche Deutschkurse verwendet werden, allerdings fehlt hauptamtliches Personal für Verwaltung und Planung. Ob für weitere Kurse vom BAMF zugelassene Kursleitungen zu gewinnen sein werden, kann aktuell nicht abgeschätzt werden, da derzeit keine über den aktuellen Bedarf hinausgehende aktive Akquise betrieben wird

Zu Frage 4

Es ist auf jeden Fall sinnvoll für die benannte Zielgruppe einen Lehrgang anzubieten. Zurzeit ist diese Personengruppe (noch) nicht da. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Nachfrage steigt, es sei denn das Land NRW verlängert die Berufsschulpflicht, um diese Gruppe weiterhin zu beschulen und zu einem Anschluss zu führen. In jedem Fall müsste die Anzahl der Unterrichtsstunden im Fach Deutsch deutlich aufgestockt werden.

EINGEGANGEN

04. MAI 2016

BVHS

Solingen

Bergische Volkshochschule
Herrn kfm. Leiter
Udo H. Bente
Birkenweiher 66
42651 Solingen

Tim-O. Kurzbach
Oberbürgermeister

Solingen, 02. Mai 2016

Vorschlag zur Wahl von Frau Beigeordnete Dagmar Becker als Verbandsvorsteherin der Bergischen Volkshochschule – Zweckverband der Städte Solingen – Wuppertal für allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung

Sehr geehrter Herr Bente,

der Rat der Stadt Solingen hat in seiner Sitzung am 28. April 2016 die Entsendung von Herrn Ernst Schneider als Vertreter in die Verbandsversammlung der Bergischen Volkshochschule widerrufen und Frau Beigeordnete Dagmar Becker als Nachfolgerin in dieses Gremium entsandt.

Gleichzeitig mit dieser Information schlage ich vor, Frau Dagmar Becker in der Zweckverbandsversammlung am 24. Juni 2016 als Nachfolgerin für Herrn Robert Krumbein (der inzwischen seinen Dienst in Dormagen angetreten hat) zur Verbandsvorsteherin zu wählen. Ich darf Sie bitten, einen entsprechenden Tagesordnungspunkt für diese Sitzung vorzusehen.

Mit freundlichen Grüßen



Tim-O. Kurzbach
Oberbürgermeister

Vorlage Nr.: 34	02 / 2016	öffentlich
------------------------	------------------	-------------------

zur 7. Sitzung der Zweckverbandsversammlung der Bergischen Volkshochschule –
Zweckverband der Städte Solingen – Wuppertal für allgemeine und berufliche
Weiterbildung sowie Familienbildung am 24.06.2016

Betrifft:
TOP 3
Quartalsbericht I / 2016

Beschlussvorschlag:

Der beiliegende Quartalsbericht wird zur Kenntnis genommen.

gez. Matthias Nocke
stellv. Verbandsvorsteher

Begründung:

Gem. § 13 Abs. 5 lit. c der Zweckverbandssatzung sind der Versammlung
Quartalsberichte zu erstatten.

Bericht über das 1. Quartal 2016

1. Stand der Seriengeschäfte

Stand = 31.03.	In Solingen	In Wuppertal	Insgesamt
Durchgeführte Veranstaltungen im Frühjahrsprogramm			
2016	770	1.041	1.811
2015	761	1.033	1.794
2014	826	1.128	1.954
2013	822	1.098	1.920
2012	787	986	1.773
2011	809	1.104	1.913
2010	769	1.147	1.916
2009	774	1.287	2.061
2008	823	1.366	2.189
Durchgeführte Unterrichtsstunden im Frühjahrsprogramm			
2016	20.266	32.362	52.628
2015	19.424	30.475	49.899
2014	19.206	30.759	49.965
2013	20.414	32.154	52.568
2012	19.306	30.697	50.003
2011	21.622	35.004	56.626
2010	20.162	36.546	56.708
2009	20.520	37.107	57.627
2008	18.630	37.381	56.011
TeilnehmerInnen an Kursen im Frühjahrsprogramm			
2016	7.261	8.041	15.302
2015	7.142	7.852	14.994
2014	7.936	8.693	16.629
2013	7.468	8.189	15.657
2012	8.422	8.368	16.790
2011	8.406	7.798	16.204
2010	8.310	9.056	17.366
2009	8.762	9.552	18.314
2008	9.164	10.561	19.725
TeilnehmerInnen an Einzelveranstaltungen im Frühjahrsprogramm			
2016	1.067	1.608	2.675
2015	1.349	1.052	2.401
2014	1.563	1.379	2.942
2013	1.242	1.296	2.538
2012	2.056	977	3.033
2011	1.644	1.497	3.141
2010	1.086	1.215	2.301
2009	897	1.371	2.268
2008	1.594	1.325	2.919

Die Werte konnten durchweg auf Vorjahrsniveau stabilisiert bzw. sogar leicht verbessert werden.

2. Berichtswerte Ereignisse

Zum 1. Januar wurde die Stelle der Fachbereichsleitung Politik, Kulturelle Bildung und Gesundheitsbildung in Solingen wiederbesetzt. Der neue Stelleninhaber, Herr Dr. Würzler, konnte in der Verbandsversammlung am 11. März seine ersten Ideen zur Weiterentwicklung des Fachbereichs präsentieren.

Die Bergische VHS hat eine neue Gleichstellungsbeauftragte (Dagmar Bertram), die sich ebenfalls in der Sitzung vorstellte.

Zwei neue Stellen sind ausgeschrieben worden: Bildungsberater/in und Mitarbeiter/in für Öffentlichkeitsarbeit.

Ergänzend zu den regelmäßigen Bereichskonferenzen wurden im pädagogischen Bereich Facharbeitsgruppen eingerichtet, die u.a. die städteübergreifende Zusammenarbeit und inhaltliche Abstimmung erleichtern sollen.

2.1 Beschwerdemanagement

Im Berichtszeitraum sind fünf schriftliche Beschwerden eingegangen. Auf die Beschwerden wurde zeitnah reagiert, soweit möglich wurden Änderungen sofort vollzogen.

2.2 Allgemeine und berufliche Weiterbildung

2.2.1 Fremdsprachen und Deutsch als Fremdsprache

Englisch und seltener unterrichtete Sprachen

Im Rahmen des Schulprojektes NRW wurden im März Prüfungen durchgeführt. 12 Schulen beteiligten sich. Geprüft wurde auf den Niveaus B1, B2 und C1 des Europäischen Referenzrahmens.

In 22 Kursen wurden Zusatztermine zwischen den Semestern eingerichtet (davon 10 in Solingen).

Im Januar ist ein „Powerkurs“ Englisch für Auszubildende gestartet, die zur Erlangung des Mittleren Schulabschlusses 80 Unterrichtsstunden Englisch nachweisen müssen.

In Solingen begann ein Kurs „Neugriechisch für Kinder“. Er richtet sich an Familien, in denen mindestens ein Elternteil griechischer Herkunft ist.

Die Kursleiterin sowie die überwiegend jugendlichen Teilnehmenden eines Japanisch-Kurses in Wuppertal haben einen Informationsabend gestaltet, um zu präsentieren was bisher erreicht wurde und um neue Teilnehmer/innen zu gewinnen.

Romanische Sprachen

Die Anmeldezahlen in Solingen im Bereich Französisch und Italienisch waren in diesem Semester noch einmal rückläufig. Es mussten für den Aufbau des Angebotes wichtige Kurse mit nur drei bzw. vier Teilnehmenden abgesagt werden.

Um ein attraktives, systematisches Angebot in diesem und auch im nächsten Semester aufrecht zu erhalten, werden Kurse mit geringer Teilnehmendenzahl (weniger als 10 aber mit vertretbarem Kostendeckungsgrad) durchgeführt.

Zum ersten Mal konnten keine Anfängerkurse Italienisch realisiert werden. Ein Grundstufenkurs Italienisch musste auf das 2. Halbjahr verschoben werden, da keine geeignete Kursleitung zur Verfügung stand.

Positiv zu bemerken ist, dass ein Anfängerkurs Französisch mit 13 Teilnehmenden starten konnte.

Ein großes Problem in Solingen sind fehlende Kursleitungen in Italienisch und Französisch. Trotz Anzeigen haben sich bisher keine qualifizierten Kursleitungen aus der Stadt oder der Umgebung beworben.

Drei Anfängerkurse starteten in Spanisch, allerdings gibt es auch hier im mittleren Bereich Lücken in der Angebotssystematik.

In Wuppertal ist diese Problematik eher gering. Für Portugiesisch ist es gelungen, eine qualifizierte Kursleitung zu finden, so dass sowohl Portugiesisch als auch Brasilianisches Portugiesisch im Angebot weiter bestehen können und in Zukunft auch neue und andere Themen möglich sind.

Nach wie vor ist der Bereich Spanisch im Anfängerbereich gut belegt, da insgesamt fünf Anfängerkurse mit 68 Teilnehmenden starten konnten.

Die Strategie, interessierte Teilnehmende für die VHS zu gewinnen, indem man ihnen eine Probestunde anbietet, geht auf. In den ersten zwei/drei Wochen des Semesters gab es 48 Interessierte, die am Probeunterricht teilnahmen. Daraus resultierten 38 Anmeldungen. Auch nach den Osterferien möchten Teilnehmende in Kurse einsteigen, so dass diese Zahl sich noch erhöhen kann. Solange der Unterricht und die Gruppendynamik dadurch nicht gestört werden, ist das ein probates Mittel die Kurse auszulasten und z.B. in Konversationskursen neue Impulse zu setzen.

In Wuppertal und Solingen sind Kursleiterkonferenzen durchgeführt worden, u.a. mit dem Thema, was von der VHS gemacht bzw. angeboten werden könnte, um neue Teilnehmende zu gewinnen. In Solingen wird es am 9. September ein Sprachenfest mit vielen Aktionen und Schnupperkursen geben. Dies soll jährlich stattfinden.

Deutsch als Fremdsprache

In beiden Städten sind die Beratungstermine sehr überlaufen. Es gibt schon jetzt kaum noch freie Plätze in Kursen.

Folgende Prüfungen wurden durchgeführt:

Prüfungsart	Teilnehmende Solingen	Teilnehmende Wuppertal
Deutsch für Zuwanderer	52	98
Europäisches Sprachenzertifikat (B 1)	-	37
Telc / Goethe Prüfung B 2	-	31
Leben in Deutschland	-	15
Einbürgerungstest	43	44
Goethe Prüfung C 1	-	22

2.2.2 Politische Bildung

Solingen

Zwei Vortragsveranstaltungen zu den Themen Flüchtlingsbewegung in Westafrika und zum Selbstverständnis junger muslimischer Frauen in Deutschland, die in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum (Demokratie leben) organisiert wurden sowie eine Tagesveranstaltung zum Thema Zivilcourage standen im I. Quartal im Mittelpunkt der Politischen Bildung. Sehr gut besucht war zudem eine Veranstaltung zum Thema Städtepartnerschaft mit Ovacek-Tunceli (Türkei), auf der zugleich allgemeine Fragen zur Toleranz und zur Integration von „Zugewanderten“ zur Sprache kamen. Zugleich fanden auch die bereits etablierten Arbeitskreise zu

dem weiten Thema „Nachhaltigkeit“, die in Kooperation mit dem Projekt „Nachhaltige Entwicklung & Lokale Agenda 21“ der Stadt Solingen angeboten werden, eine rege Nachfrage.

Wuppertal

Kooperation mit Bergischer Universität

Der Fachbereich Politische Bildung an der Bergischen VHS in Wuppertal und das „Institut für Demokratie- und Partizipationsforschung“ an der Bergischen Universität (Prof. Lietzmann) setzen auch 2016 im Themenfeld „**Bürgerbeteiligung / Partizipation**“ die Kooperation fort. Eine weitere Planungszelle Bürgerbeteiligung („Unterstützung von Frauen und ihren Familien bei fortgeschrittenem Brustkrebs“) wurde konzeptioniert. Durchführung: 21.-23.4.2016

Politische Runde

Erneute Steigerung der Teilnehmenden-Zahl. Deutlich überdurchschnittlicher Besuch und eine entsprechende Resonanz in den Medien zeigte sich bei den Themenabenden des ersten Quartals (TTIP, Soziale Ungleichheit, Bürgerbeteiligung, Iran & Syrien, Geschichte der Migration).

„Ad acta? Die Verfolgung nationalsozialistischer Verbrechen durch die Justiz“

Konzeption einer gemeinsamen **Veranstaltungsreihe** der Begegnungsstätte Alte Synagoge, Katholisches Bildungswerk, Regionalbüro Arbeit & Leben und der Bergischen VHS. Am 1. Oktober 1946 wurde vor dem Internationalen Militärgerichtshof in Nürnberg das Urteil gegen 24 NS-Hauptkriegsverbrecher gesprochen, darunter Hermann Göring, Rudolf Heß, Wilhelm Keitel und Ernst Kaltenbrunner. Aus Anlass des 70. Jahrestages dieses bedeutenden Ereignisses findet im **Oktober und November 2016** eine mehrteilige Veranstaltungsreihe statt, bestehend aus Vorträgen, Lesungen und Filmvorführungen.

Im **Fokus** dieser Reihe werden stehen:

- Die Erinnerung an den schwierigen Versuch, nationalsozialistische Verbrechen mit den Mitteln der Justiz aufzuarbeiten, und
- die Diskussion der Rolle von NS-Prozessen als Form einer kritischen Selbstaufklärung der deutschen Nachkriegsöffentlichkeit.

Zwischen den Welten. Flucht – Bilder und Gedanken zum Thema

Konzeption einer Ausstellung von Schüler/innenarbeiten der Klasse 12 des Evangelischen Berufskollegs Straßburger Str. in Wuppertal: Die Ausstellung wird vom 2.5.bis 30.5.2016 präsentiert.

2.2.3 Prüfungen im Fachbereich Berufliche Bildung

Im I. Quartal wurden 14 Prüfungen durchgeführt (Excel, Finanzbuchhaltung und Kosten- und Leistungsrechnung).

2.2.4 Gesundheitsbildung

Wuppertal

Die Kurse im Bereich Gesundheit sind in Bezug auf die Teilnehmendenzahl stabil. Die Bereiche Yoga, Tai-Chi und Qigong erfreuen sich großer Beliebtheit. Es gibt immer Angebote für Einsteiger/innen und Fortgeschrittene. Dem Trend zu esoterischen Angeboten folgt die VHS nicht, da hier Angebotsinhalt und dahinterliegende Qualifikationen den Qualitätskriterien der VHS nicht genügen.

Solingen

Die Kurse im Bereich Gesundheit werden weiterhin sehr gut nachgefragt. Schwächeren Zuspruch verbuchten nur die Tai Chi- Angebote und Einzelveranstaltungen zu Themen rund um psychologische Fragestellungen.

Besonderer Beliebtheit erfreuen sich dagegen die Vorträge, die in Kooperation mit „solimed“ und mit der Busch-Stiftung Seniorenhilfe angeboten werden und konkreten Fragen der Gesundheitsvorsorge und der Prävention bzw. zum Umgang mit Demenz gewidmet sind.

2.2.5 Kulturelle Bildung

Wuppertal

Die im Programm angebotenen Kurse im Bereich selbständig kreativer Gestaltung werden gut nachgefragt. Fotografie, Tanz und Musik sind gleichbleibend gebucht. Die Bereiche Philosophie und Literatur zeigen steigende bzw. stabile Teilnehmendenzahlen.

Die einmal im Halbjahr angebotene **Lesung mit Musik** gewinnt zunehmend Publikum. **Canaille du Jour** begeisterte unter dem Titel „Im Reisefieber. Chansons ohne Grenzkontrollen“ das Publikum. So gewinnt die VHS mit Einzelveranstaltungen im kulturellen Bereich ein Publikum, welches sonst nicht die Angebote der VHS wahrnimmt.

Kulturhistorische Angebote finden zum Teil im Von der Heydt-Museum statt oder in Kooperation mit der Historischen Stadthalle Wuppertal unter dem Titel „Geschichte Erleben“.

2016 befinden sich im Gebäude Auer Schulstraße Bilder von Kursleitungen aus dem Bereich der Bildenden Kunst. Zwei großformatige Bilder der Künstlerin Anette Marks wurden von ihr nach Ostern wieder für ein Jahr als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Weitere Künstler/innen sind:

Anke Büttner, Luoke Chen, Annette Marks (bis März 2016), Peter Paulus, Martin Rybacki, Sybille Spelsberg, Stefan Werbeck und eine Fotoausstellung des Kurses unter Leitung von Geerd Moritz: Die Luisenstraße – ungewöhnliche Ansichten.

Solingen

Die Angebote in der Kulturellen Bildung fanden eine zweigeteilte Resonanz. Während Angebote des traditionellen Handwerks und auch viele kreative Zeichen- und Malangebote beständig und gut nachgefragt werden, bröckelte das Interesse an einigen der etablierten Literaturkreise (Ausnahme: kreatives Schreiben) und an den Tanzangeboten deutlich. Sehr gut besucht bleiben die Veranstaltungen des Philosophischen Cafés, die in Kooperation mit der Stadtbibliothek angeboten werden.

2.2.6 Schulabschlüsse

Im Berichtszeitraum wurden in vier Lehrgängen Prüfungen abgenommen. Je ein Lehrgang zum Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9 und nach Klasse 10a und zwei Lehrgänge zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses (FOR).

Insgesamt wurden 40 Schulabschlüsse erteilt. Davon erhielten

- 11 Teilnehmer/innen den Hauptschulabschluss nach Klasse 9,
- 7 den Hauptschulabschluss nach Klasse 10a und
- 22 den Mittleren Schulabschluss (FOR), davon wurde 8 Teilnehmer/innen der Qualifikationsvermerk und damit die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe zuerkannt.

Das Prüfungsverfahren wurde in den Hauptfächern im zentralorganisierten, standardisierten Prüfungsverfahren (ZosP) des Landesverbandes der VHSen in NRW durchgeführt.

Im Februar 16 starteten in Wuppertal vier neue Lehrgänge, davon ein Lehrgang HSA

9, ein Lehrgang HSA10, ein MSA-Lehrgang sowie ein 3-semesteriger integrierter Lehrgang HSA10/MSA.

In den anderen neun Lehrgängen in Wuppertal und Solingen wechselten die Teilnehmenden in das 2. Semester.

Im Sommer 2015 änderten sich die Aufnahmekriterien für Teilnehmende der Schulabschlusslehrgänge, die einen Antrag auf Förderung nach BAFöG stellen wollen. Die Aufnahmekriterien wurden lt. Kultusministerkonferenz für die Lehrgänge in Volkshochschulen an die der Abendrealschulen angepasst. Diese Angleichung kann möglicherweise zum Ausschluss von Bewerbern/ Bewerberinnen führen.

2.2.7 Grundbildung /Alphabetisierung

Bergisches Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung

Die Bergische Volkshochschule hat zwei Sensibilisierungsschulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Solinger und Wuppertaler Jobcenter durchgeführt. Die Schulungen „Analphabeten erkennen – ansprechen – beraten“ waren für die Teilnehmenden kostenfrei.

23 Wuppertaler und Solinger **Lernbegleiter/innen** von Flüchtlingen nahmen an einer Schulung teil, die das kostenlose Lernportal „Ich will Deutsch lernen“ des Deutschen Volkshochschulverbandes vorstellte. Die ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer werden dadurch in die Lage versetzt zu entscheiden, ob für die von ihnen Betreuten eine Nutzung dieses Lernportals in Frage kommt.

Weiterführung der niederschweligen Sprachkurse für das Projekt Acasa Dom

Das Ressort Zuwanderung und Integration Wuppertal wollte die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Bergischen Volkshochschule, nämlich das Angebot der niederschweligen Sprachkurse, fortsetzen. Die bisherigen Kursleitenden setzen ihre Arbeit leider nicht fort und die Kursleitungssuche gestaltete sich aufgrund der vielen Menschen, die nun für Flüchtlinge in zusätzlichen Kursen arbeiten, als überaus schwierig. Allerdings waren wir letztlich doch erfolgreich und konnten mit zwei neuen Kursen am 1.3.2016 starten.

2.3 Familienbildung

Solingen

In diesem Quartal fand zum zweiten Mal ein **Stoff-Flohmarkt** am Birkenweiher statt. Unter dem Motto „Stoffwechsel“ konnten begeisterte Näherinnen Ihre angesammelten Stoffe, Nähzeitschriften oder selbstgearbeiteten Kleinigkeiten verkaufen bzw. günstig Stoffe für neue Nähprojekte erwerben. Die Außenstelle in **Wald** musste aufgegeben werden, da die Räumlichkeiten im Walder Stadtsaal nicht länger zur Verfügung standen. Um das Stadtteilangebot weiterhin aufrechtzuerhalten werden diese Nähkurse ab April in die Räumlichkeiten des Heimatvereins Nümmen verlegt.

Ein Unterrichtsstandort wurde aufgegeben: Nachdem die Elternschule des Klinikums Solingen von der Neugeborenenstation zur Herberger Straße verlegt wurde, gab es massive Beschwerden wegen der vollkommen unbefriedigenden Parksituation am neuen Standort. Die Teilnehmer/innen kündigten an, sich nicht mehr zum Folgekurs anmelden zu wollen, wenn er nicht an einen anderen Standort verlegt würde. Damit endete leider die langjährige Zusammenarbeit mit der **Elternschule des Klinikums Solingen**, in der wir PEKiP-Kurse und Baby-Krabbelgruppen durchgeführt haben, wegen inakzeptabler Rahmenbedingungen.

Die Fortbildung „**Alltagsintegrierte Sprachbildung**“ in Zusammenarbeit mit dem Stadtdienst Jugend konnte von den 16 teilnehmenden Erziehern/Erzieherinnen mit der Zertifikatsübergabe am 18.März abgeschlossen werden.

Zwei Fortbildungen für Erzieher/innen zum Thema „**Umgang mit traumatisierten Kindergartenkindern**“ wurden in Zusammenarbeit mit dem Stadtdienst Jugend durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit dem Pflegekinderdienst wurden zwei Kurse für **Paterneltern** zur Aufnahme von unbegleiteten Flüchtlingen durchgeführt. Dadurch soll einigen dieser Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, begleitet von engagierten Erwachsenen, den Start in ein neues Leben in einer fremden Umgebung zu schaffen.

Wuppertal

Tageselternqualifikation Ein Kurs ist mit 20 TN im Januar gestartet.

Fortbildungen für Tageseltern

Zwei Fortbildungen wurden durchgeführt. Tageseltern belegen darüber hinaus zunehmend Elternseminare aus dem offenen Kursangebot.

Fortbildung für Inklusionsassistenten

Der 2.Kurs ist mit 21 Teilnehmenden im Januar gestartet.

Kooperationsveranstaltungen mit dem Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder Es haben mehrere Vorträge zu Erziehungsthemen stattgefunden und zwei Intervallseminare für Eltern mit Migrationshintergrund sind gestartet.

Bestehende Eltern-Kind-Gruppen in Familienzentren wurden ohne Ausnahme im selben Umfang abgerufen. Eine weitere Gruppe startet nach den Osterferien im Familienzentrum Märkische Straße.

Ein weiteres ab März geplantes und genehmigtes Angebot in der Ackerstr. konnte auf Grund fehlender Kursleitungen noch nicht beginnen.

Der Erzieherinnenmangel hat jetzt auch die Familienbildung erreicht. Geeignete Kursleiter/innen sind trotz aller Vernetzungsmöglichkeiten kaum noch zu finden. Dies stellt für die Zukunft ein großes Problem dar.

Kooperation mit Schulen

Es wurden zwei Elternseminare durchgeführt.

Kooperation mit dem Ressort Zuwanderung und Integration

In drei Schulen läuft das Rucksack-Projekt erfolgreich weiter.

Weiterhin mit dem Angebot ist die arabisch-deutsche Sprachfördergruppe „Griffbereit“.

Fortbildungsprogramm für den offenen Ganzttag

Das Schwerpunktthema lautet „Arbeiten im Team“, da in der Steuerungsgruppe die Verzahnung der beiden Teams im Offenen Ganzttag als ein vorrangiges Qualitätsziel festgelegt worden ist. Die erste Fortbildung mit 12 Unterrichtsstunden wurde erfolgreich im Februar abgeschlossen.

Projekt „Ein Quadratkilometer Bildung“

Die Angebote im Projekt „Ein Quadratkilometer Bildung“ werden im geplanten Umfang weitergeführt. (Zwei Sprachfördergruppen türkisch-deutsch, drei multikulturelle Eltern-Kind-Gruppen in Familienzentren).

Offenes Programm

Kochkurse

Von 23 geplanten Kursen haben 17 stattgefunden (74%).

Nähen und Kreatives:

Leichte Einbrüche sind zu verzeichnen: Nicht alle Kurse haben zum Start die maximale Teilnehmerszahl erreicht.

Der Klöppelkurs – „Ein Samstag zum Schnuppern“ – hat erneut mit Erfolg stattgefunden. Dieses Angebot hat jedoch kaum Auswirkung auf die seriell durchgeführten Klöppelkurse, da nur 1/3 der Teilnehmenden aus dem Wuppertaler Raum teilgenommen haben.

Das neue Angebot „Nähhilfe am Samstag“ hat erstmalig stattgefunden.

2.4 Sonstige Angebote

2.4.1 Bildungsscheck, Beratung zur beruflichen Entwicklung, Bildungsprämie Bildungsscheck/Bildungsprämie

Seit Anfang Januar ist Herr Wondorf in der Beratungsstelle in Wuppertal tätig (vormals in Solingen). Die Beratungsstelle in Solingen ist z.Z. nicht besetzt, da im Dezember kein/e geeignete/r Bewerber/in gefunden werden konnte.

Zu Jahresbeginn gab es eine außergewöhnlich hohe Anzahl von Beratungsanfragen, vermutlich ausgelöst durch den monatelangen Personalausfall in der Wuppertaler Beratungsstelle und den Neustart vieler Bildungsveranstaltungen. Hinzu kamen noch einige Anfragen aus Solingen und für Nachfrage sorgte auch, dass die DAA in Wuppertal nicht mehr Beratungsstelle ist. Damit sind in Wuppertal nur noch zwei Beratungsstellen aktiv.

Seit Anfang Januar sind beim Bildungsscheck erneut Änderungen der Förderkonditionen vorgenommen worden, u.a. mit dem Effekt, dass viele Beratungsanfragen zum individuellen Bildungsscheck negativ beschieden werden müssen. Einem hohen Beratungsaufwand stehen deutlich weniger ausgegebene Fördermittel -und damit auch weniger Einnahmen- gegenüber.

Im weiteren Verlauf des Quartals hat sich die Anzahl der Anfragen auf ein zu bewältigendes Maß eingependelt.

2.5 Öffentlichkeitsarbeit

Über die Stadt Solingen konnte mit der Städtewerbung Stroer eine Vereinbarung getroffen werden, zweimal jährlich zum neuen Programm quasi flächendeckend City-Light-Poster an Bushaltestellen aufzuhängen. Die Resonanz wird zu überprüfen sein. Die Medienpräsenz in beiden Städten ist zufriedenstellend.

2.6 Qualitätsmanagement

Die jährlich erforderliche Managementbewertung ergab keine nennenswerten Abweichungen. In der Leitungsrunde wurden die Qualitätsziele 2016 aufgestellt, die mit den strategischen Zielen der Bergischen VHS abgestimmt und mit Maßnahmen und Messgrößen hinterlegt wurden.

2.7 Online-Kundenbefragungen

Kriterium	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Quartal 1 / 2016
Anmeldeverfahren	1,23	1,21	1,21	1,21	1,20	1,21	1,24
Beratung	1,75	1,65	1,63	1,66	1,56	1,55	1,42
Erfüllung der Erwartungen	1,52	1,48	1,50	1,45	1,43	1,38	1,36
Verständlichkeit der Vermittlung	1,36	1,32	1,35	1,29	1,29	1,26	1,25
Atmosphäre in der Veranstaltung	1,31	1,27	1,28	1,24	1,22	1,19	1,20
Reaktion auf Fragen	1,27	1,23	1,26	1,21	1,21	1,19	1,19
Veranstaltungsraum	2,06	1,97	1,84	1,68	1,61	1,65	1,56
Preis-Leistungs-Verhältnis	1,62	1,58	1,56	1,50	1,45	1,43	1,35
Durchschnittsnote	1,52	1,46	1,45	1,41	1,37	1,36	1,32

Kriterium	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Quartal 1 / 2016
Anzahl abgegebener Bewertungen	3.882	4.413	4.646	4.922	4.773	4.430	938
Anteil der Bewertenden, die den Kurs weiter empfehlen würden	95 %	96 %	95 %	96 %	96 %	96 %	96 %
Rücklaufquote von allen Teilnehmenden	14 %	15 %	16 %	17 %	17 %	16 %	15 %

2.8 Zielwerte innerhalb des Qualitätsmanagementsystems

Ziel	Kennzahl	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Quartal 1 / 2016
Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes	Quote der durchgeführten Veranstaltungen im Verhältnis zu den geplanten Veranstaltungen	83,20%	82,70%	80,50 %	80,69%	77,89 %	79,71 %	86,14 %
Unterstützung der Kunden/-innen bei der Angebotsauswahl bis zum Vertragsabschluss	Zufriedenheitsquote bei der systematischen Kundenbefragung im Bereich Anmeldung und Beratung (Schulnoten)	1,49	1,44	1,42	1,44	1,38	1,38	1,33
Sicherstellung der organisatorischen und pädagogischen Rahmenbedingungen	Quote der Kundenbeschwerden über Veranstaltungen im Verhältnis zur Zahl der durchgeführten Veranstaltungen	1,20%	0,50%	0,90%	0,54 %	0,30 %	0,19 %	0,46 %
Kundenzufriedenheit	Zufriedenheitsnote bei der systematischen Kundenbefragung	1,52	1,47	1,45	1,41	1,37	1,36	1,32

Ziel	Kennzahl	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Quartal 1 / 2016
Verbleib der zugewiesenen Teilnehmenden in Maßnahmen vom Anfang bis zum Ende bzw. bis zu einem Vermittlungserfolg	Abbruchquote in Maßnahmen und Projekten	5,25%	5,00%	2,08%	Wegen Einstellung der Maßnahmen nicht mehr geführt			
Bewertung des Veranstaltungserfolges im Bereich Nachholen von Schulabschlüssen	Zufriedenheitsnote bei der systematischen Kundenbefragung von 2,5 auf einer 6er Schulnotenskala	nicht gemessen	2,24	2,1	2,08	2,08	2,03	Noch nicht gemessen
Entwickeln eines bedarfsgerechten und ökonomischen Kursangebotes	Erreichen einer Auslastungsquote in Kursen von 75 % der maximal erreichbaren Teilnehmendenzahl	79%	82%	79%	78%	79 %	79 %	81 %
Kostendeckungsgrad 1 erhöhen	Aus 1 € Honorar werden Entgelterlöse erwirtschaftet von	Nicht geführt			1,42 €	1,45 €	1,41 €	1,34 €
(Wieder) Mehr Teilnehmende gewinnen	25 % NeukundInnen in den Kursbelegungen	Nicht geführt						15 %
Bislang wenig erreichte Zielgruppen gewinnen	10 % aller Kursbelegungen werden rabattiert	Nicht geführt						9,81 %

3. Finanzstatus

3.1 Gewinn- und Verlustrechnung und Liquidität

GuV	in Tsd. EUR	Plan (WJ)	Ist (kumuliert)	Jahresende Hochrechnung
01.	Umsatzerlöse	4.470	1.359	4.470
02.	Bestandsveränderungen	0	0	0
03.	and. akt. Eigenleistungen	0	0	0
	Summe Leistung	4.470	1.359	4.470
05.	Materialaufwand	3.244	864	3.244
06.	Personalaufwand	4.306	1.007	4.327
08.	sonst. betriebl. Aufwendungen	696	147	675
	Summe Aufwand	8.246	2.018	8.246
09. - 13.	Finanzergebnis	0	0	1
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.776	-659	-3.775
	Betriebskostenzuschuss		0	
15. - 17.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
18.	Steuern vom Einkommen/vom Ertrag	0	0	
19.	sonstige Steuern	0	0	
20.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-3.776	-659	-3.775
	Liquidität (Finanzmittelbestand) in Tsd. EUR		2.749	

3.2 Aussagen zur Jahresendprognose

Nach dem Ergebnis des 1. Quartals wird damit gerechnet, dass das geplante Jahresergebnis erreicht werden kann und der kalkulierte Fehlbedarfsausgleich nicht überschritten werden wird..

3.3 Abwicklung des Vermögensplans

Bis zum Ende des Quartals wurden Investitionen in der nachfolgend dargestellten Höhe vorgenommen (Angaben in €):

Kategorie	Plan 2016r	+ Restmittel aus 2015	= Zur Verfügung in 2016	Kumulierte Werte			
				I Quart.	II. Quart.	III Quart	IV Quart
Ausstattung Unterrichtsräume mit WLAN und Beamern	30.000	17.435	47.435	33.889			
Interaktive Tafeln und Tablet-PC's	30.000	9.253	39.253	490			
EDV-Unterrichtsräume (Hard- und Software)	16.000	10.144	26.144	0			
Gesundheitsräume	4.000	1.500	5.500	0			
Fachräume Familienbildung	16.000	0	16.000	1.579			
Möbiliar in Unterrichtsräumen	30.000	0	30.000	0			
Arbeitsplatzmöbiliar	10.000	0	10.000	0			
Arbeitsplatzausstattung (Hard- und Software)	20.000	0	20.000	331			
Umbau Birkenweiher 66 (Mieterereinbau)	10.000	9.397	19.397	0			
Sonstiges	67.891	0	67.891	0			
SUMME	233.891	47.729	281.620	36.289			

Der überwiegende Teil der Investitionen kann – um den Unterrichtsbetrieb möglichst wenig zu beeinträchtigen – nur / erst in den Sommerferien durchgeführt werden und wird sich demgemäß erst im 3. Quartal 2016 niederschlagen.